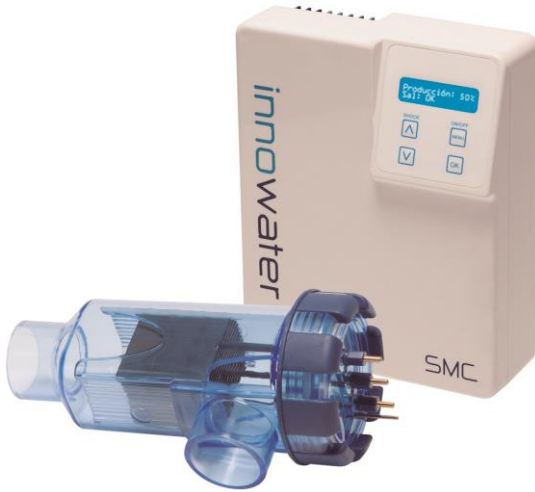


Handbuch Innowater Salzwasserelektrolyse



	Seite
1 Einführung.....	3
2 Beschreibung des Geräts.....	4
3 Installation.....	5
4 Vorbereitung des Wassers.....	7
5 Hinzufügen von Salz.....	8
6 Betrieb.....	9
7 Empfehlungen und Warnhinweise.....	12
8 Manuelle Reinigung der Zelle.....	13
9 Garantie, Kundendienst und Ersatzteile.....	14
10 Technische Daten.....	15



Alle Rechte vorbehalten

1. EINFÜHRUNG

Vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie mit dem Erwerb Ihres Innowater-Chlorinators in uns gesetzt haben. Die SMC-Chlorinatoren wurden unter Einhaltung der strengsten Qualitätskontrollen und Einsatz modernster Salz-Elektrolyseverfahren gefertigt, die auf unserer mehr als 20-jährigen Erfahrung und Forschung beruhen.

Bei minimaler Wartung und Einhaltung der grundlegenden Installations- und Nutzungsbedingungen werden Sie während vieler Jahre ein äußerst wirksames Gerät nutzen können.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation oder Inbetriebnahme sorgfältig durch und bewahren Sie es zu späteren Nachschlagezwecken auf.

Die Abschnitte über die Installation setzen Kenntnisse der Elektrotechnik und Installation von Pools voraus. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Fachmann zu wenden.

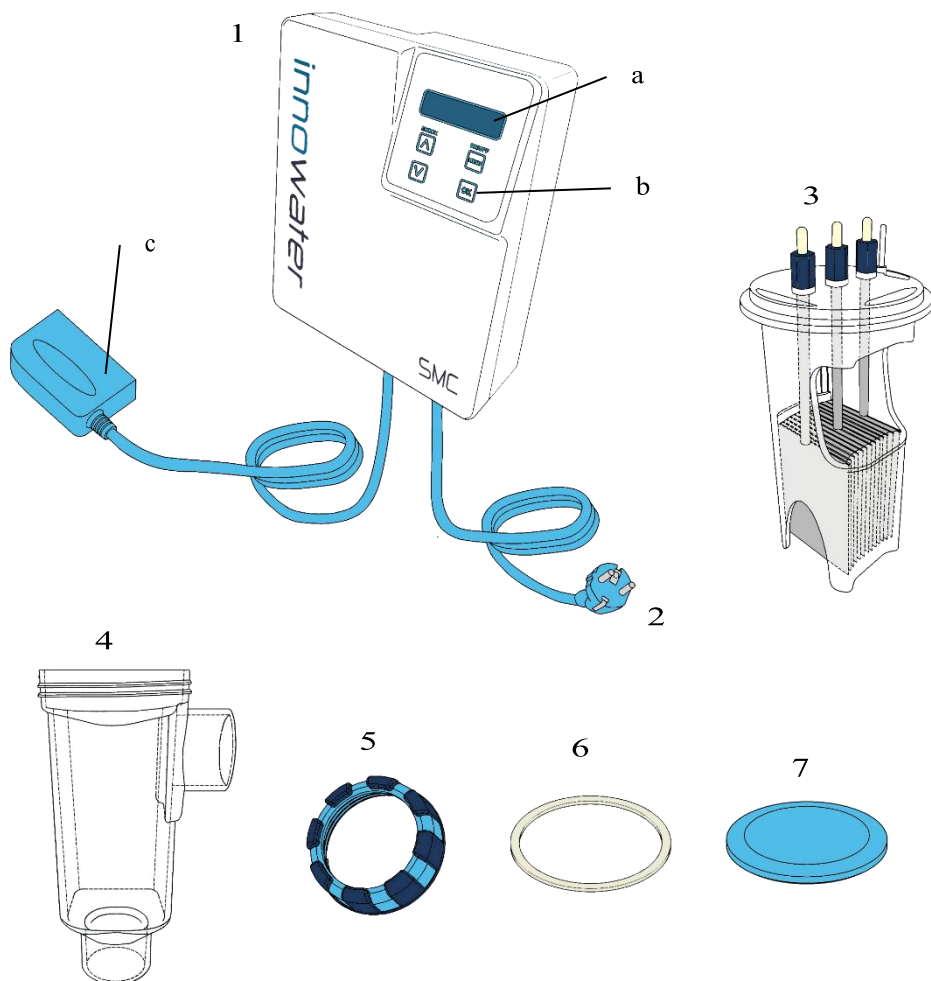
Achten Sie insbesondere auf die mit dem folgenden Symbol gekennzeichneten Punkte

Schäden des Geräts infolge der Nichtbeachtung dieser Warnhinweise können zur Aufhebung der Garantie führen.



2. BESCHREIBUNG

Lieferumfang des SMC-Chlorinators:



1 Steuermodul

a LCD-Bildschirm

b Tastatur

c DC-Verbindungskabel und Anschlussstecker der Zelle

2 220-VAC-Netzkabel

3 Elektrolysezelle

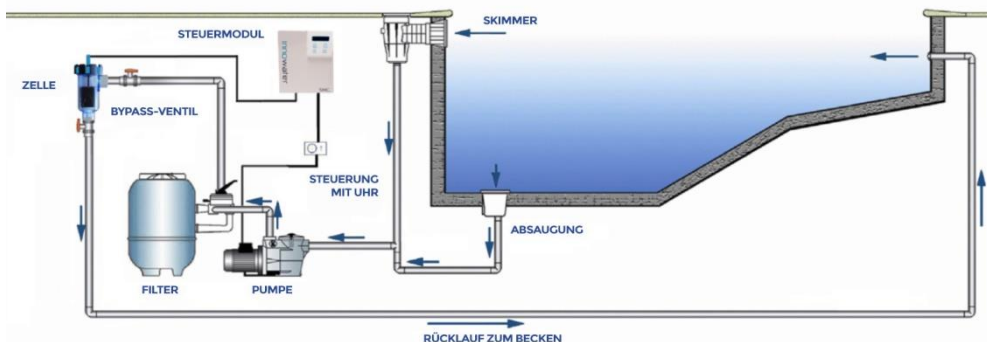
4 Zellengehäuse

5 Schraubverschluss der Zelle

6 Flache Silikondichtung

7 Deckel

3. INSTALLATION



Steuermodul

Befestigen Sie das Steuermodul mit dem Träger und den mitgelieferten Schrauben an einem leicht zugänglichen und ablesbaren Ort. Das Steuermodul sollte maximal 1,5 Meter von der Elektrolysezelle entfernt sein. Wählen Sie einen gut belüfteten und vor möglichen Überschwemmungen und Wasserspritzern geschützten Ort.



Stellen Sie sicher, dass die Installation durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützt ist. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben und für Ihre Sicherheit entscheidend.

Verbinden Sie den Erdleiter (gelb und grün) am Ende des Netzkabels mit der Erde der elektrischen Schalttafel des Pools. Schließen Sie die Phase (braun) und den Nullleiter (blau) an einen 230-VAC-Ausgang des Schaltschütz der Pumpe an, sodass der Chlorinator bei Einschalten der Pumpe mit Strom versorgt wird. Schließen Sie die Kabel des Chlorinators an freien Kontakten an. **Die Kontakte, an denen das Pumpenkabel angeschlossen ist, dürfen nicht verwendet werden.** Auf diese Weise wird verhindert, dass der Chlorinator bei Abschalten des Schaltschütz elektrisch mit der Pumpe verbunden bleibt, was schwere Beschädigungen verursachen könnte. Prüfen Sie, dass sich der Chlorinator bei Anhalten der Pumpe ausschaltet. Dieser Vorgang muss von einem Fachmann ausgeführt werden.

Der Chlorinator darf nur dann 230 VAC erhalten, wenn die Pumpe in Betrieb ist und Wasser durch die Zelle strömt. Achten Sie insbesondere auf den Anschluss, falls Ihre Installation dreiphasig ist (Pumpe an 380 VAC angeschlossen).



Zellengehäuse

Das Zellengehäuse muss in den Wasserrückfluss an den Pool installiert werden. Er muss das letzte Element sein, durch das das Wasser strömt, bevor es wieder in den Pool eintritt: immer nach dem Filter und ggf. der Wärmepumpe, Sonnenkollektoren usw. Verwenden Sie Kleber für Hart-PVC und warten Sie, dass dieser vollständig getrocknet ist, bevor Sie die Zelle einführen.

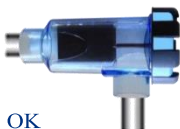
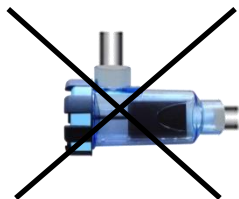
Falls ein automatisches pH-Regulierungssystem installiert wurde, muss die Säureeinleitung unbedingt nach dem Gehäuse erfolgen. Anderenfalls werden die Elektroden der Zelle einer starken Korrosion infolge des Kontakts mit der Säure ausgesetzt, was deren Garantie aufhebt. Der Säurebehälter muss entfernt vom Chlorinator vorgesehen werden. Falls der Chlorinator in einem geschlossenen Raum angeordnet ist, muss der Säurebehälter außerhalb desselben installiert werden. Anderenfalls beschädigen die korrosiven Dämpfe den Chlorinator und andere elektrische Einrichtungen im Raum.



Nach Möglichkeit wird die Installation eines Bypasses mit drei Ventilen empfohlen. Mit dieser Vorrichtung kann die durch die Zelle strömende Wassermenge geregelt und die Zelle ausgebaut werden, ohne die Aufbereitungsanlage abschalten zu müssen. Bei Vorhandensein einer Pumpe mit einer gewissen Leistung ist ein Bypass auf jeden Fall erforderlich, um den Wasserdurchfluss durch die Zelle zu reduzieren sowie Vibrationen und einen übermäßigen Druck der Elektroden zu vermeiden.

Das Gehäuse kann je nach den Möglichkeiten des Technikraums vertikal oder horizontal installiert werden, obwohl die vertikale Position empfohlen wird. Diese Position erlaubt darüber hinaus eine Entleerung der Zelle, ohne Wasser zu verschütten. Es ist ausreichend Platz vorzusehen, um den Schraubverschluss abzuschrauben und die Zelle nach Installation des Gehäuses entnehmen zu können.

Niemals die Zelle so installieren, dass der seitliche Wassereinlass nach oben zeigt.



OK



EMPFOHLENE
VERTIKALE
POSITION

← EMPFOHLENE
DURCHFLUSSRI
CHTUNG

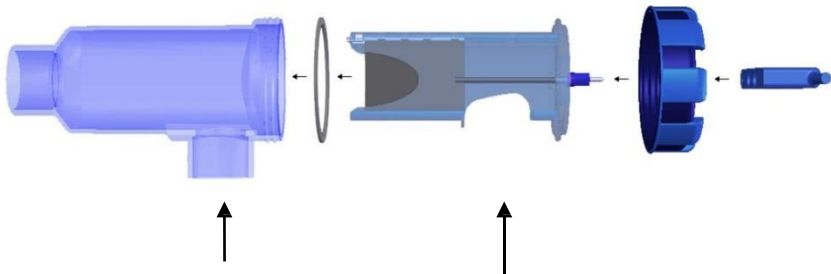
Zelle

Zelle in das Gehäuse einführen. **DIE SEITLICHE ÖFFNUNG MUSS MIT DEM WASSEREINLASS DES GEHÄUSES ÜBEREINSTIMMEN.** Sicherstellen, dass die Dichtung in ihrer Position ist, und Schraubverschluss anbringen. Anschließend das Zellenkabel an den Klemmen der Zelle anschließen. Den Anschlussstecker so ausrichten, dass die kleinste Öffnung mit dem dünnen Stab der Zelle übereinstimmt.

HINWEIS: Die Klemmen der Zelle dürfen nur mäßig und immer von Hand angezogen werden. Verwenden Sie dazu niemals ein Werkzeug, da die Zelle beschädigt werden könnte. Die Dichtheit der Zelle wird durch die interne Versiegelung gewährleistet.



Eine gute Filterung ist für die Salzchlorierung entscheidend. Überprüfen Sie, dass der Filter und die Filterelemente in einem optimalen Zustand sind.



4. VORBEREITUNG DES WASSERS

Verwenden Sie vorzugsweise der städtischen Wasserversorgung. Bei Verwendung von Wasser aus einer anderen Quelle muss dieses zunächst analysiert und sichergestellt werden, dass keine Hindernisse für die Salzelektrolyse bestehen (z. B. eine hoher Metall- oder Kalkgehalt). Überprüfen Sie auch, dass das Wasser den Hygienevorschriften entspricht.

Sorgen Sie für ein Gleichgewicht im Wasser, bevor Sie den Chlorinator in Betrieb nehmen, indem Sie die vom Hersteller vorgeschriebene Menge an Stabilisierungsmittel hinzufügen (in der Regel 1 kg auf 25 m³ Wasser). Geben Sie nicht zu viel Stabilisierungsmittel hinzu, da dies die desinfizierende Wirkung des Chlors beeinträchtigt.

HINWEIS: Das Stabilisierungsmittel verhindert die Auflösung des Chlors durch die UV-Strahlen. Ein fehlendes Stabilisierungsmittel kann die Gewinnung von Restchlor bei maximaler Sonneneinstrahlung erschweren, sodass mehr Chlor erzeugt werden muss und die Lebensdauer der Zelle unnötig reduziert wird. Allgemein und insbesondere, wenn kein

Stabilisierungsmittel vorhanden ist, wird empfohlen, das Wasser während der Stunden ohne Sonneneinstrahlung zu chlorieren.

Das Wasser muss sauber und klar sein und die folgenden

Charakteristiken aufweisen: Salz	5-6 kg/m ³ (gr/l)
pH-Wert	7,2-7,6 (Zement) 6,8-7,0 (Polyester)
TAC	60-100 ppm
GH	15-20° franz. Härtegrad
Stabilisierungsmittel	20-30 ppm (oder laut Herstellerangaben)
Temperatur	>10 °C

5. HINZUFÜGEN VON SALZ



Der Chlorinator muss während dieses Verfahrens und bis zur vollständigen Auflösung des Salzes vollständig ausgeschaltet und getrennt sein. Wird der Chlorinator mit nicht aufgelöstem Salz betrieben, können die Zelle und das Netzteil irreversibel beschädigt und die Garantie aufgehoben werden.

Rauminhalt des Beckens berechnen und 5 bis 6 kg Salz pro Kubikmeter einfüllen. Sicherstellen, dass der Chlorinator ausgeschaltet und getrennt ist, und Aufbereitungsanlage mindestens 24 Stunden lang laufen lassen, bevor der Chlorinator wieder angeschlossen wird.



Bei neuen Zementbecken muss vor dem Einfüllen von Salz mindestens vier Wochen gewartet werden, damit der Zement aushärten kann.

Der Auflösungsprozess kann beschleunigt werden, indem der Bodensauger betrieben wird. Prüfen Sie mit einem handelsüblichen Messkit, dass der Salzgehalt zwischen 5 und 6 kg/m³ ist.

Der Betrieb des Chlorinators verbraucht kein Salz. Im Verlauf der Zeit kann der Salzgehalt jedoch durch den Regen oder eine andere Hinzufügung von Süßwasser (Auffüllen, Filterreinigung) reduziert werden. Wenn der Salzgehalt korrigiert werden muss, füllen Sie das Salz so nahe an den Jetdüsen wie möglich ein. Niemals an den Skimmern oder am Ablauf.

6. BETRIEB

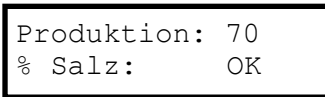
Der Chlorinator und die verschiedenen Menüs werden über eine Tastatur mit vier Tasten gesteuert. Die Tasten **Λ** und **MENÜ** verfügen jeweils über eine zweite Option (**SHOCK** und **ON/OFF**), die erscheint, nachdem die Taste 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

HINWEIS: Gelegentlich kann es beim Betrieb des Chlorinators dazu kommen, dass die Tastatur und der Bildschirm nicht sofort reagieren. Dies ist völlig normal.

6.1 ON/OFF



Die Taste **ON/OFF** (Taste **MENÜ** + 2 Sekunden) schaltet den Chlorinator ein bzw. aus. Nach Drücken von **ON** (EIN) erscheint der Produktionsbildschirm:



Auf dem Bildschirm werden das Ist-Produktionsniveau und der vorhandene Salzgehalt angezeigt. Eventuell dauert es einige Sekunden, bis der Salzgehalt erscheint. Sie können von jedem beliebigen Bildschirm zum Produktionsbildschirm zurückkehren, indem Sie mehrmals die Taste **MENÜ** drücken.

Drücken Sie die Pfeiltasten **Λ** oder

V, um den Prozentsatz der Produktion zu erhöhen oder zu senken. Der Chlorinator moduliert die Produktion abhängig von der Betriebszeit in Zeiträumen von 10 Minuten. Bei 100 % arbeitet der Chlorinator im Dauerbetrieb.

Grundsätzlich werden Sie schnell die Bedürfnisse Ihres Pools in Funktion der unterschiedlichen Bedingungen (Anzahl der Badenden, Temperatur usw.) kennen, sodass Sie die Produktion vorab anpassen können. Um die Vorteile der Salzchlorierung genießen zu können, empfehlen wir im Allgemeinen, die Produktion auf den geringsten Prozentsatz einzustellen, bei dem ein sauberes und kristallklares Wasser gewährleistet ist. Eine Chlorierung während der Stunden der stärksten Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden, da das erzeugte Chlor durch die UV-Strahlen schnell eliminiert wird und keine Zeit hat, den Pool gründlich zu desinfizieren. Wir empfehlen Ihnen, die Aufbereitungsanlage während der Nacht oder Zeiten einer geringen Sonneneinstrahlung zu programmieren.

6.2 Schockmodus

Die Schockfunktion erlaubt eine Schockbehandlung (Chlorinator auf 100 %) während einiger Stunden, nach denen der Chlorinator automatisch zu seiner vorherigen Produktion zurückkehrt, ohne erneut eingestellt werden zu müssen. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Chlorgehalt aus irgendeinem Grund stark gesunken ist und schnell wiederhergestellt werden muss.

Rufen Sie den Produktionsbildschirm auf und drücken Sie dort während einiger Sekunden die Taste **Λ** (**SHOCK**), um die Schockfunktion zu aktivieren. Es erscheint der folgende Bildschirm:

Shock 7 Stunden
Auswahl Dauer

Wählen Sie mit den Tasten **Λ** **V** die gewünschte Stundenzahl aus und drücken Sie auf **OK** zur Bestätigung oder **MENÜ**, um die Option zu verlassen. Bei Drücken von **OK** wechselt der Chlorinator in den Schockmodus und zeigt den folgenden Bildschirm an:

SHOCK 7 Stunden
Verbleibend: 07:00

Schock
stornieren? JA:OK
 NEIN:MENÜ

Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Schockmodus zu verlassen. Es erscheint der linke Bildschirm. Drücken Sie auf **OK**, um die Schockfunktion zu verlassen, oder **MENÜ**, um zur Funktion zurückzukehren.

6.3 Menüs

Drücken Sie im Produktionsbildschirm die Taste **MENÜ**. Es erscheint der folgende Bildschirm:

HAUPTMENÜ
1 Sprache

Wechseln Sie anschließend mit den Pfeiltasten **Λ** oder **V** zum gewünschten Menü und drücken Sie die Taste **OK**, um das Menü aufzurufen. Drücken Sie mehrmals die Taste **MENÜ**, um zum Produktionsbildschirm zurückzukehren.

6.3.1 HAUPTMENÜ – 1 Sprache

Sprache Deutsch
wählen

Wechseln Sie mit den Pfeiltasten **Λ** **V** bis zur gewünschten Sprache und drücken Sie die Taste **OK**. Drücken Sie erneut die Taste **MENÜ**, um zum Produktionsbildschirm zurückzukehren.

6.3.2 HAUPTMENÜ – 2 Polaritätszeitraum

Die auf die Zelle aufgebrachte Polarität wird regelmäßig umgekehrt, um mögliche Kalkablagerungen zu entfernen. Der Zeitraum ist ab Werk auf 8 Stunden eingestellt. Abhängig von den Bedingungen Ihres Pools kann es jedoch erforderlich sein, diesen Zeitraum zu verkürzen, um die Reinigungshäufigkeit zu erhöhen. **Beachten Sie dabei, dass die Lebensdauer der Zelle sinkt, je kürzer dieser Zeitraum ist.** Ein Zeitraum unter 4 Stunden reduziert die Lebensdauer der Zelle drastisch. Umgekehrt benötigt Ihr Pool eventuell eine geringe Reinigungshäufigkeit, sodass Sie den werksseitigen Zeitraum erhöhen können. Wir empfehlen Ihnen, diesen Zeitraum immer auf möglichst viele Stunden einzustellen, solange keine Kalkablagerungen auf der Zelle auftreten.

Auswahl
Polaritätszeitraum 8
h.

Wählen Sie den Polaritätszeitraum mit den Pfeiltasten **Λ** oder **V** und drücken Sie die Taste **OK**, um den Wert zu bestätigen und zu speichern, oder **MENÜ**, um die Option zu verlassen.

Umkehr der Polarität
06:30 warten

Bei Umkehr der Polarität geht das Gerät während 10 Minuten in den Wartemodus über. Dies wird mit dem linken Bildschirm angezeigt, auf dem die verbleibende Wartezeit zu sehen ist.

6.3.3 HAUPTMENÜ – 3 Werte T V I

T= 30,3 °C
V=23,40 V I=3,20 A

Dieses Menü zeigt die Temperatur der Steuereinheit sowie die Spannung und Stromstärke in der Zelle an. Diese Parameter können die Diagnose erleichtern.

6.3.4 HAUPTMENÜ – 4 LCD-Kontrast

Kontrasteinstellung
- ■ ■ ■ ■ +

Ändern Sie den Kontrast mit den Tasten **Λ V** und drücken Sie **OK** zur Bestätigung.

6.4. Fehlermeldungen

NIEDRIGER
WASSERSTAND IN
ZELLE

Dieser Bildschirm erscheint, wenn der Sensor kein Wasser erkennt und das Steuersystem die Produktion anhält. Vergewissern Sie sich, dass sich Wasser in der Zelle befindet und bis zum oberen Teil reicht, wo sich der Sensor befindet. Ein niedriger Stand kann darauf zurückzuführen sein, dass der Chlorinator ohne Pumpe

betrieben wurde,

sodass der Chlorinator sofort ausgeschaltet werden muss.

DER CHLORINATOR DARF NIEMALS BETRIEBEN WERDEN, WENN DIE PUMPE NICHT IN BETRIEB IST ODER DAS WASSER NICHT AUSREICHEND ZIRKULIERT. DIE STROMVERSORGUNG DES CHLORINATORS MUSS VOM BETRIEB DER PUMPE ABHÄNGEN. SIEHE SEITE 5.

Ein niedriger Wasserstand in der Zelle kann auch von einem schmutzigen Filter, einem Hindernis im Wasserkreislauf oder einer Pumpe mit unzureichender Leistung verursacht werden. Sobald der Wasserstand wiederhergestellt ist, verschwindet der Fehler.

UNZUREICHENDER
SALZGEHALT

Dieser Bildschirm erscheint, wenn der Salzgehalt im Wasser zu niedrig ist und der Chlorinator die Produktion stoppt, um eine Beschädigung der Zelle zu vermeiden. Fügen Sie eine ausreichende Salzmenge (5 bis 6 kg/m³) hinzu und drücken Sie die Taste **OK**, sobald sich das Salz vollständig aufgelöst hat, um das Gerät neu zu starten.

Dieser Bildschirm kann auch angezeigt werden, wenn die Wassertemperatur zu niedrig ist, eine schlechte elektrische Verbindung zwischen dem Steuermodul und der Zelle besteht oder Kalkablagerungen auf den Elektroden vorhanden sind.

7. EMPFEHLUNGEN UND WARNHINWEISE

Die bipolaren Zellen Ihres SMC-Chlorinators wurden mit einer exklusiven Fertigungstechnik und einer strengen Qualitätssicherung hergestellt, was diesen eine außergewöhnliche Lebensdauer und Beständigkeit verleiht. Es gibt jedoch verschiedene Faktoren, die die Eigenschaften jeder Elektrode irreversible beeinträchtigen können und somit vermieden werden sollten, um eine größtmögliche Leistung und Lebensdauer des Chlorinators zu erzielen. Dazu zählen:

- Betrieb mit Kalkablagerungen auf der Oberfläche der Elektroden
- Übermäßiger Chlorgehalt (ein Chlorgehalt von mehr als 3,0 ppm ist korrosiv)
- pH-Wert zu hoch oder niedrig
- Fehlendes Salz oder zu niedriger Salzgehalt
- Wassertemperatur unter 10 °C
- Hinzufügung von Salz, wenn der Chlorinator in Betrieb ist
- Einleitung von pH-Wert regulierender Säure vor dem Gehäuse, den Skimmern oder über dem Ablauf am Boden

Wir empfehlen Ihnen, die Zelle regelmäßig zu überprüfen. **Die Isolierung, die die Stäbe der Elektrode bedeckt, und die obere Versiegelung müssen in einwandfreiem Zustand sein.** Wenn Sie Schäden feststellen, dann senden Sie die Zelle an den Kundendienst zur Überprüfung.



NIEMALS den Chlorinator betreiben, falls:

- Ihre Installation keinen Fehlerstromschutzschalter umfasst
- Kein Wasser durch die Zelle strömt
- Die Ventile geschlossen sind
- Der Filter gewaschen wird
- Das Becken geleert wird
- Die Wassertemperatur weniger als 10 °C beträgt
- Sich Kalkablagerungen auf den Elektroden befinden

8. MANUELLE REINIGUNG DER ZELLE

Der SMC-Chlorinator ist mit einem automatischen Reinigungssystem durch Umkehrung der Polarität ausgestattet, sodass er praktisch wartungsfrei ist. In Ausnahmefällen, wenn der Kalkgehalt des Wassers sehr hoch ist (sehr hartes Wasser), ist die Umkehrung der Polarität eventuell nicht ausreichend, um die Kalkablagerungen vollständig zu entfernen. Prüfen Sie die Zelle regelmäßig visuell, um das Vorhandensein von Kalk zu erkennen, und reinigen Sie diese ggf. Dazu lassen Sie die Zelle am besten während ein oder mehr Tagen vollständig trocknen, damit sich die Kalkablagerungen von selbst lösen. Sie können die Ablösung erleichtern, indem Sie leicht gegen die Zelle klopfen. Führen Sie jedoch niemals Gegenstände ein, die die Elektroden beschädigen könnten, deren Beschichtung sehr empfindlich ist. Sie können auch Druckwasser verwenden. **Verwenden Sie niemals metallische oder spitze Gegenstände zur Reinigung der Elektroden.**

Falls sich der Kalk auf diese Weise nicht entfernen lässt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Pumpe und Chlorinator ausschalten.
- 2 DC-Verbindungskabel der Zelle trennen, den Schraubverschluss abschrauben und die Zelle entnehmen.
- 3 Die Elektroden in eine Lösung aus 1 Teil Salzsäure (HCl 30 %) und 9 Teilen Wasser tauchen. Nicht die Stäbe oder den Deckel mit den Klemmen eintauchen. Die Salzsäure reagiert mit dem Kalk, löst diesen auf und erzeugt Gas.
- 4 Sobald sich der Kalk auflöst, die Zelle sofort mit Süßwasser abspülen, den Bereich der Klemmen gut trocknen und erneut in das Gehäuse einführen.



Lassen Sie die Zelle niemals mehr als 5 Minuten in der Säurelösung. Nicht mit Metallgegenständen an den Elektroden schaben. ACHTUNG: Die Säure immer in das Wasser geben, niemals umgekehrt.

9. GARANTIE, KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

Garantie und Kundendienst

1. Die Elektrolysezelle und das Steuermodul verfügen über eine Garantie von 3 Jahren für alle Herstellungsmängel. Die Zelle ist ein Verbrauchsmaterial, dessen Abnutzung von den Nutzungsbedingungen abhängt und das nicht von der Garantie abgedeckt ist.

2. Der Hersteller lehnt jede Haftung in den folgenden Fällen ab:

- a. Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch
- b. Betrieb des Chlorinators mit Kalkablagerungen auf der Zelle
- c. Unsachgemäße elektrische Verbindungen
- d. Schäden durch Unfälle
- e. Schäden infolge von Wasser im Steuermodul
- f. Pumpe mit mehr als 1,5 PS ohne Installation eines Bypassventils (laut Montageschema auf der Seite 4)
- g. Hinzufügung von Säure zu den Skimmern ohne Abschaltung des Chlorinators
- h. Aufstellung eines Säurebehälters innerhalb des Aufbereitungskastens und/oder Technikraums mit unzureichender Belüftung
- i. Nutzung der Zelle unterhalb von 3.000 ppm Salz

3. Die Versandkosten des Chlorinators gehen zulasten des Kunden/Händlers.

4. Innowater weist darauf hin, dass die Installation des „Innowater“-Chlorinators vollständig unabhängig von der Aufbereitungsanlage, der Pumpe, dem Filter oder des Mehrfachventils ist. Das einzige gemeinsame Element ist die Verbindung zur Uhr der Aufbereitungsanlage.

Ersatzteile

Innowater S.L. oder dessen Händler verfügen über Ersatzteile. Die Verwendung von nicht originalen Teilen sowie Arbeiten an der Anlage durch nicht von Innowater S.L. autorisiertes Personal können zu schwerwiegenden Probleme an Ihrem Chlorinator und die Aufhebung der Garantie führen.

10. TECHNISCHE DATEN

	SMC10	SMC15	SMC20	SMC30
Max. Durchfluss l/min	450	450	450	450
Max. Druck bar	4	4	4	4
Druckabfall kpa	5	5	5	5
Chlorproduktion g/h	10	15	20	30
Max. Ausgangsspannung V	24	24	24	24
Ausgangsstrom A	2,0	2,5	3,5	5,0
Zellentyp	Bipolar	Bipolar	Bipolar	Bipolar
Empfohlener Salzgehalt g/l	5-35	5-35	5-35	5-35
Material Zellengehäuse	PC	PC	PC	PC
Durch. Lebensdauer Zelle h	14.000	14.000	14.000	14.000
Substratmaterial Elektrode	Titan Klasse 1	Titan Klasse 1	Titan Klasse 1	Titan Klasse 1
Max. Beckengröße m ³				
- Mildes Klima	30	50	90	150
- Tropisches Klima	20	34	60	100
Versorgung VAC	230	230	230	230

Max. Verbrauch W	58	75	100	144
Gewicht kg	3,2	3,5	4,0	4,3